

**Lieder aus dem Alltag**

# Einleitung

Alles zu mir und meinen Liedern im Internet! Ich gebe die Visitenkarte ab, nachdem ich gespielt habe. "Die Lieder müssen für die Nachwelt erhalten bleiben." Meine Lieder sind in Ordnern eingehaftet, ich hoffe, irgendjemand nimmt sich deren an. "Wann machen Sie ein Liederbuch?"

Die Verrückte Hexe hat es geschafft, ihr Kinderbuch ist für mich ein Ansporn. Ich brauche einen Illustrator. Bilder lockern jedes Buch auf. Doch zuerst muss ich schreiben, über mein Leben und mein Ansporn, immer wieder neue Lieder zu schreiben.

Mir kommen viele Lieder in den Sinn und ich schreibe die rasch herunter. Auf meiner Webseite zurfluh.de steht alles, doch wer liest schon die Webseite? Sie ist momentan so umfangreich gewesen und ich aktualisiere immer wieder und entdecke immer wieder Dinge, die so nicht mehr passen.

Bei einem Buch wird es schwieriger zu korrigieren. Natürlich habe ich auf meiner Webseite einen Link zu diesem Manuskript und werde es anpassen. Doch das Buch ist erstmals gedruckt und soll vor allem ein Geschenk sein.

Ich sitze in meiner Wohnung, schreibe los. Es ist ein schöner Frühlingstag. Ich hatte am Montag zwei Lieder fertig gemacht. Gedichte von Heinrich Heine, ein wenig verändert, eine Melodie überlegt, ins Internet übertragen, ausgedruckt und eingehaftet. In den nächsten Tage mache ich kurze Aufnahmen, stelle diese in YouTube und hoffe, dass die Noten geschrieben werden. Dann wird die Webseite aktualisiert und ich packe zu den Texten die Melodie dazu. Gerade so, wie mir die Melodie in Sinn kommt.

Auf Fehler achte ich wenig, noch weniger auf Perfektion oder Überarbeitung, ich spiele die Lieder, wie sie mir gefallen. Die Lieder gebe ich gemeinfrei weiter. Ich habe begonnen, Gedichte von Lyrikern mit der Gitarre vorzutragen. Das Urheberrecht lässt den Gemeingebrauch erst nach dem 70. Todestag zu. Eine lange Zeit. 20 Jahre täten es auch.

Dennoch, die Lyriker sollen max. 10% meiner verfassten Lieder ausmachen. Mein Leben ist abwechslungsreich und immer wieder kommen neue Ideen in den Sinn. Die meisten durch Begegnung. Wer hat da das Urheberrecht? Mittlerweile kann ich Lieder spontan entwickeln. Ich nehme die Situation auf und dichte ein paar Verse.

Dieses Buch ist eine Alternative zur Webseite. Auf der Webseite sind viele Inhalte. Mein Leben und meine Arbeit stelle ich kurz vor. Zu den Liedern habe ich Hintergründe verfasst. Wie gestalte ich die Auswahl? Schwierig, weil es so viele Lieder sind. Einfach, weil ich ein großes Repertoire habe.

Meine Lieder singe ich alle auf Youtube ein, damit die Noten geschrieben werden.

# Zur Person

Liedermacher und Reisejournalist, das ist für mich Berufung und Leidenschaft. In meiner Jugend habe ich bei den Pfadfindern gespielt. Später fünf eigene Lieder verfasst, ich bin auf einem guten Weg gewesen. Irgendwann ist alles eingeschlafen. Und im Alter von 52 Jahren wieder begonnen.

Aufgewachsen bin ich in Selb, Bayern, meine berufliche Entwicklung führte mich in die Schweiz, meine Studien in mehrere Länder. In meinen Leben habe ich viel erlebt. Ein paar Jahre stuften Medikamente meine Aufmerksamkeit zurück. Einerseits bin ich sehr müde und unkonzentriert gewesen, andererseits habe ich viele Eindrücke aufgenommen.

Ich bin gerne unterwegs, in den letzten Jahren viel mehr lokal. Die Gitarre habe ich gerne bei mir. Es ist eine treue Begleitung und meine Lieder stehen auf einem Tablet bereit. Gerne spreche ich mit den Menschen, denen ich begegne. Meine Lieder trage ich leise vor, ohne Lautsprecher und ohne Kasse. Mich interessieren die Reaktionen, ich lasse mich inspirieren und erfreue mich am Vogelgezwitscher.

Mit meinen Lebensumständen bin ich zufrieden. Manchmal wäre es schön, sich mehr leisten zu können. Ich versuche bedingungslos zu arbeiten. Das Geld interessiert mich nicht, obwohl es in unserer Gesellschaft wichtig ist. Doch irgendwie reicht es immer und Gesundheit, Freundschaft und Glück sind doch viel wichtiger.

Die Lieder gestalten meinen Tag und ich ermuntere, mit meinem Liederbuch mehr Musik in den Alltag zu bringen

## Bibliografische Hinweise

Das Liederbuch ist im Juli 2023 erschienen und umfasst Lieder aus meinen Repertoire. Weitere Informationen auf der Webseite

[zurfluh.de](http://zurfluh.de)

Sämtliche Bilder stammen von Pixabay. Als Illustrator wirkte ...

Eine ISBN Nummer kostet Euro 70,-, bei 1000 Nummern wären es nur 40 Cent. Ich gehe da mal auf Suche. ISBN Nummer wichtig?

Einige Exemplare gebe ich an Bibliotheken und Musikschulen weiter.

Weitere Auskünfte:

Stephan Zurfluh, Postfach 1423, CH-8021 Zürich  
[stephan@eastwestbond.com](mailto:stephan@eastwestbond.com)

# Inhaltsverzeichnis

10 Bier und Pizza.....	4
80 Tage.....	6
Am Arsch.....	8
Amerika.....	10
Beziehungsautisten.....	12
Deserteur.....	14
Datenmeer.....	16
Dummköpfe.....	18
Egalisten.....	20
Freiheit ist Liebe.....	22
Für Carola.....	24
Gewinn.....	26
Gib mir Geld.....	28
Glauben.....	30
Glück.....	32
Glücksritter.....	34
Hübsch.....	36
Kaffee.....	38
Kleine Diebe.....	40
Kleiner Millionär.....	42
Mosambik.....	44
Politik.....	46
Renard.....	48
Reise.....	50
Schnupftabakdose.....	52
Schöne Schuhe.....	54
Smartphone.....	56
Schwimm Leila.....	58
Siegeslied.....	60
Träumer.....	62
Trafotrauma.....	64
Verschlossene Türen.....	66
Waschweib.....	68
Zug.....	70

## 10 Bier und Pizza

Ein Erfolgstrainer schimpft auf die Hartz 4 Empfänger. Geld ohne Leistung - viel mehr als jemand braucht. Das Essen sei ja günstig, die meisten sollten kochen lernen. Das Geld wird nur für Zigaretten und Alkohol ausgegeben und die Kinder vernachlässigt.

Soweit die Vorstellung, nur wer länger mit so wenig Geld leben muss, wird vom gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen. Gute Kleider gespendet, nur wer fragt danach? Sich für kostenloses Essen anstellen, irgendwie entwürdigend. Nur, weil Ebbe im Geldbeutel herrscht und das Konto nicht überzogen werden kann.

Immer wieder entstehen ungeplante Kosten. Manche haben Haustiere und stottern die Tierarztrechnung ab. Andere brauchen vielleicht chinesische Heilmedizin, die von der Krankenkasse verweigert werden. Oder sie erfreuen sich an einem Hobby, welches Geld kostet.

Hartz 4 Empfänger werden oft als zweitklassige Menschen behandelt. So sollen jede Arbeit erledigen, seien die Bedingungen noch so widerwärtig. Hartz 4 Empfänger versuchen, mit der Situation zu leben, aus der Stigmatisierung sich zu befreien, ist schwierig.



# 10 Bier und Pizza

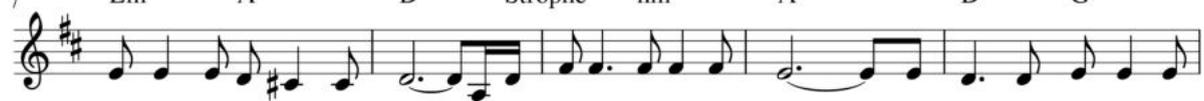
zurfluh.de

Refrain D A hm Em A D G D h



Ich will ne Piz-za und zehn Bier bit-te bit-te gönnt das mir le-be jetzt von Hartz 4 brau-che

7 Em A D 1. Strophe D hm A D G



viel mehr als Piz - za und Bier Der Be - ra - ter dort in der Bank macht vie - le geld-gierig ner-ven

12 A D h A G A D



krank wis-sen alle das ist ungerecht und zu - tiefst men-schlich grot-ten schlecht

17 D h A G A D



kön-nen heute ge - nug pro-du - zieren wa - rum müsst ihr Ar - me - de - klas - siern

Ich will ne Pizza und 10 Bier  
 Bitte, bitte gönnt das mir  
 lebe jetzt von Hartz4 - brauche viel mehr als Pizza und Bier

Der Berater dort in der Bank - macht viele geldgierig nervenkrank  
 wissen alle das ist ungerecht - und zutiefst menschlich grottenschlecht  
 Können heute genug produziern - warum müsst ihr Arme deklassiern  
 Ich will ne Pizza ...

Arbeite und sei gerne reich - mehr für dich ist mir gleich  
 Von Bettelei soll niemand leben - der Staat soll das Geld geben  
 fürn den Kapitalisten klonen - da muss sich Arbeit auch lohnen  
 Ich will ne Pizza ...

Überall herrscht Sklaverei - im Land ist kaum jemand frei  
 Leute zeigt lieber echten Mut - intelligent ohne blinde Wut  
 lasst mal Faulheit loben - kämpft friedlich gegen Idioten

Ein wenig bleibe ich noch hier  
 zuhause warten 10 Bier  
 Pizza mache ich mir - teile ich gern mit dir  
 und schaue brav RTL 4

## 80 Tage

Mein Zimmer in Wettingen soll ich für drei Monate verlassen. 80 Tage Wohnungslosigkeit, Unterkünfte suchen, die Zeit überbrücken. Ich hätte in mein Elternhaus nach Selb ziehen können, doch wem kenne ich dort? Drei Monate gehen schnell vorbei und den Wiedereinzug habe ich mir erstritten.

Ich habe einen neuen Mietvertrag erhalten, die Konditionen wollte ich nicht akzeptieren, die Freiheit eingeschränkt. Ein paar Monate später wollte ich auf eine Tournee in die USA, so verlängerten sich die 80 Tage deutlich. Mein Visum für die USA wurde verweigert und es dauerte sehr lange, bis ich wieder eine feste Bleibe gefunden habe.

Ohne ein bestehendes Mietverhältnis bin ich ein zweitklassiger Bewerber gewesen. In der Region wollte ich bleiben, die Besichtigen Zeitverschwendung. So lebte ich mit zwe Koffern und habe viele meiner Sachen verschenkt. Ich bin häufig in Wohnungen gezogen, die für kurze Zeit frei gewesen sind und habe viel von meinen Dingen verschenkt.

In den 80 Tagen hatte ich mich zum Nomaden entwickelt und viele Erfahrungen gesammelt. Ich bin nie obdachlos gewesen, zumindest ein Hotelzimmer konnte ich finden. Eine Wohnung ist ein Grundrecht, wir haben zu viel Betongeld in der Schweiz. Oft braucht es Glück, dass ich nach über einem Jahr hatte.



# 80 Tage

Stephan Zurfluh

www.zurfluh.de

Musical score for '80 Tage' in G major, 2/4 time. The score consists of two staves of music with lyrics underneath. The first staff contains the first five measures, and the second staff contains the next five measures, starting with a measure rest of 10 measures. Chords are indicated above the notes: D, G, D, G, D, Hm, A, D, G, A, D.

Achtzig Ta - ge kein zu-haus achtzig Ta - ge mussich raus die-se Zeit  
10 blen - de ich aus hof-fe a - uf den Freu-den - schmaus

80 Tage kein zuhaus  
80 Tage muss ich raus  
diese Zeit blende ich aus  
hoffe auf den Freudenschmaus

80 Tage obdachlos  
80 Tage was mache ich bloss  
ja die Welt ist ja so gross  
sie fällt mir jetzt in den Schoss

80 Tage oft allein  
80 Tage einsam sein  
doch die Zeit kann befreien  
Freiheit ist an sich auch klein

80 Tage bei Fremden  
80 Tage vielleicht blenden  
und Energie verschenken  
was wird sich damit wenden

80 Tage passieren  
80 Tage kreieren  
wieder die Heimat spüren  
will die niemals verlieren  
sinnlos drüber diskutieren

# Am Arsch

Für die Kandidatur als Nationalrat zu den Wahlen 2023 habe ich mir als Motto AAA überlegt. 16 Personen aus der Bevölkerung kann der Kanton Aargau in das Parlament nach Bern entsenden. Es sind Mitglieder von Parteien und dort schaffe ich es wohl kaum auf die Liste.

Im Wort Aargau stecken drei A, AAA ist ein Gütezeichen von Ratingagenturen bezüglich Kreditfähigkeit und viele haben die Meinung, mit Klima, Wirtschaft, Sozialleben befinden wir uns in einer Sackgasse. Deswegen habe ich diesen Marsch entworfen.

Das Lied habe ich oft im Wahlkampf gespielt. Ein Wahlkampf bedeutet, Narrenfreiheit, Halbimmunität. Mit meinen Liedern trage ich zur politischen Willensbildung bei. Ich kann praktisch überall spielen und mit Menschen sprechen.

Jeden Tag raus und mit der Zeit wurde ich immer offener. Der Sommer ist die Zeit der Feste und ich habe noch eines draufgesetzt, indem ich mit Jimmy die Musikpartei gegründet und zur Wahl angemeldet. Von Anfang wusste ich, dass ich chancenlos für ein Mandat bin. Doch der Wahlkampf hat meine Arbeit sehr befruchtet.



# Am Arsch

Stephan Zurfluh

zurfluh.de

The image shows a musical score for the song 'Am Arsch' by Stephan Zurfluh. It consists of two staves of music in G major (one sharp) and 2/4 time. The first staff contains the first six measures of the melody, with lyrics underneath. The second staff contains the next six measures, starting with a measure rest (marked '9').

Chords indicated above the notes: E, H7, E, G, D, G, D, G, A, D.

Lyrics: Al-les am Arsch jetzt a - ber marsch seid brav, brav, brav Ja, so ist die Welt  
ob sie uns ge - fällt das ist mal e - gal ha - ben ei - ne Wahl

Alles am Arsch  
jetzt aber marsch  
seid brav, brav, brav

Ja, so ist die Welt  
ob sie uns gefällt  
das ist mal egal  
haben eine Wahl

Alles ...

Was wollen wir tun  
gibt bald nur noch Zoom  
starren auf Smartphone  
eine Illusion

Alles ...

Den Arsch bewegen  
aktiver leben  
gerne beglücken  
mag uns entzücken

Alles ...

Wir wollen feiern  
statt herumeiern  
Zukunft gewinnen  
und etwas spinnen

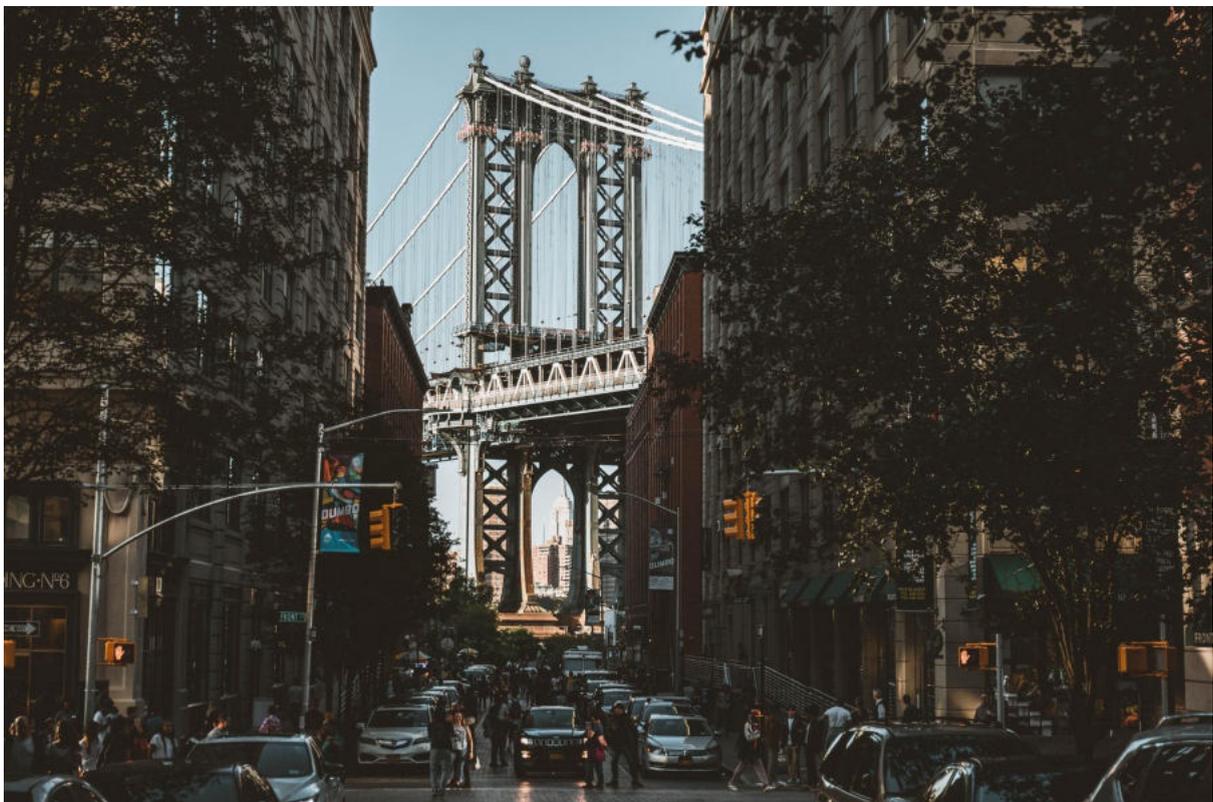
# Amerika

Mein Lied für meine Reise in die USA. Nichts genützt? Warum mir das Visum verweigert wurde, könnte ich klären, mittlerweile habe ich dafür Kontakte in die USA. Ich nehme an, meine Beziehungen mit Russland, meine Krankheit und vieles mehr ist bei der NSA gut dokumentiert.

Ich hatte die Unterlagen abgegeben, nur den Pass sollte ich wieder mitnehmen. Aus der Rückfahrt ein SMS, Visum wird nicht erteilt, Begründung gibt es keine, ich könne mir den ganzen Zirkus nochmals antun. Auf meiner Webseite habe ich viel zu den Plänen veröffentlicht, ich hatte meine Ideen und schon die Reise überlegt.

Eine Ablehnung hat mich überrascht, das Flugticket gekauft, die finanziellen Mittel bereitgestellt und mein Bruder ist Amerikaner. Das Lied America ist entstanden und ich hatte eine Europatournee mir überlegt. Ich kritisiere Amerika gerne, Höhepunkt sicher der Verweis vom Generalkonsulat Zürich, als ich mich für die Freiheit von Julian Assange einsetzen will.

Die Amerikaner sind offen, doch aus der Ferne betrachtet, kein Wunschziel mehr. Ich habe noch eine Webseite zu Amerika, die könnte ich besser pflegen. Und in der Schweiz kann ich vielen Amerikanern begegnen, ich spreche gut Englisch, während umgekehrt die Sprachkenntnisse fehlen.



# Amerika

Stephan Zurfluh

www.zurfluh.de

D A Hm A D G A D A

A - me ri-ka, A - me ri-ka ich sag hey, hal - lo wir werden sicher da glück lich froh a propos

11 Strophe

D A D G C D G C

irgendwo steckt mein Reise - floh A - me ri-ka, wa - rum will ich da hin irgendwie seh ich ei nen

20

D A D G A D

Sinn se-he öfters mal mei-nen Bruder viel - leicht tref-fe ich manches Lu-der

Amerika, Amerika  
ich sag hey, hallo  
wir werden sicher da glücklich froh  
a propos irgendwo steckt mein Reisefloh

Amerika, warum will ich da hin - irgendwie hat es einen Sinn  
sehe öfters mal meinen Bruder - vielleicht treffe ich manches Luder

Ja, will meine Lieder vortragen - was deine Leute wohl sagen  
denn ich mache das auf German - sicher finde ich manch einen Fan

Amerika ...

Ideen und Lieder kreieren - das Land in der Vielfalt spüren  
in kleinen Orten verweilen - meine Eindrücke gerne teilen

Amerika ...

Doch ich kehre gern wieder zurück - in der Heimat find ich das Glück  
Amerika wir werden sehen - wie wird es mit uns wird wohl gehen

Amerika ....

# Beziehungsautisten

Mein Freund sitzt neben mir und schaut die ganze Zeit auf sein Smartphone. Mache doch ein Lied dazu. Ich beschreibe Situationen, wo wir andere Möglichkeiten betrachten sollen. Die ganze Welt ist mittlerweile so getaktet. Die meisten Leute blicken lieber in ihr Smartphone, statt miteinander zu sprechen.

Genau diese Situation, dass niemand mehr redet und nur in das Smartphone blickt, erleben wir täglich in Zügen, bei Haltestellen und mitunter in Cafés. Wie sieht es aus mit Beziehungen, hilft dort das Smartphone wirklich?

Gut, es lassen sich gut Informationen finden, und manches kann nur noch via Internet erworben werden. In der Kommunikation ist das Smartphone Fluch und Segen zu gleich. Mit der ganzen Welt jederzeit praktisch kostenlos telefonieren.

Doch die Begegnung verliert an Kraft, an Tiefe, Emotionen finden nur am Rande statt und Missverständnisse sind leichter persönlich zu klären, als mit dem Smartphone. Wenn jemand gerne mit anderen spricht, so bezeichnen wir diesen Typ als auffällig. Doch der Beziehungsautismus ist heute alltäglich und wird wenig hinterfragt.



# Beziehungsautisten

Stephan Zurfluh

www.zurfluh.de

The image shows a musical score for the song 'Beziehungsautisten'. It consists of four staves of music in G major (one sharp) and 2/4 time. The lyrics are written below the notes. Chords are indicated above the staff lines. The lyrics are: 'wir re-dennicht wir scha-u-en ins Smart - phone wir fra-gennicht wir suchen mit Smart - phone wir den-kennicht wir grü-beln im Smart - phone wir singennicht wir hö-ren a - ufs Smart - phone wir sind A-u-tisten ge - worden der Mit-mensch ist tot le - ben nur mit Smartpho - ne sitzen getrennt im Boot ganz oh - ne Not'.

Wir reden nicht, wir schauen ins Smartphone - wir fragen nicht, wir suchen mit Smartphone  
wir denken nicht, wir grübeln im Smartphone - wir singen nicht, wir hören aufs Smartphone  
wir sind Autisten geworden, der Mitmensch ist  
leben nur mit Smartphone sitzen getrennt im Boot - ganz ohne Not

Wir sehen nicht, wir schauen ins Smartphone - wir treffen nicht, wir suchen mit Smartphone  
wir spielen nicht, wir grübeln im Smartphone - wir tanzen nicht, wir hören aufs Smartphone  
wir sind Autisten geworden, der Mitmensch ist tot,  
leben nur mit Smartphone sitzen getrennt im Boot - ganz ohne Not

Wir wohnen nicht, wir schauen ins Smartphone - wir fahren nicht, wir suchen mit Smartphone  
wir streiten nicht, wir grübeln im Smartphone - wir leben nicht, wir hören aufs Smartphone  
wir sind Autisten geworden, der Mitmensch ist tot,  
leben nur mit Smartphone sitzen getrennt im Boot - ganz ohne Not

Wir reden doch, brauchen da kein Smartphone - wir essen doch, brauchen da kein Smartphone  
wir lachen doch, brauchen da kein Smartphone - wir feiern doch, brauchen da kein Smartphone  
wir wollen nicht Autisten sein, die Menschen lieben  
Lassen wir uns vom Smartphone nie unterkriegen - Gefühle bieten

# Deserteur

Krieg in der Ukraine. Alle schreien nach Waffen. Der Pazifist wird ausgelacht. Dabei erfordert das viel Mut. Zum Beispiel, wenn er gegen den Krieg stellt, sich lieber erschossen lässt, als weiteres Unheil auszulösen. Am Ende ist das mutiger, als sich mit der Waffe in der Hand zu wehren.

Wer sich dem Krieg als Deserteur verweigert, riskiert ohne Gericht erschossen zu werden. Wenn er flieht, erhält der Deserteur in der Regel kein Asyl. Wir sind eine Gesellschaft, die den Krieg verherrlicht und uns mit Propaganda einhüllt.

Bei allen Projekten geht es um Kosten. Wenn mit Waffen Millionen verpulvert werden und das Land unbewohnbar wird, egal! Gibt es keine Soldaten, so gibt es keinen Krieg. Da müssen alle Seiten mitmachen, eben auch der Angegriffene.

Das ist schwer zu verstehen, das Land wird angegriffen und ich werde zum Deserteur? Besser zum Pazifisten, doch die Regierungen wollen das nicht. Sie verheizen junge Menschen in einem Krieg, der nie zu gewinnen ist und nur viel Leid schafft.



# Deserteur

Stephan Zurfluh

zurfluh.de

C Am Dm G

Stell dir vor, es ist Krieg, kei - ner geht hin, ich ei - ner da - von bin

9 C Dm G C

se - he im Krieg kei - nen Sinn, ach du Kri - g - trei - ben ver - rinn

16 G Am G Am

Ich wer - de de - ser - tie - ren die Hei - mat ver - lie - ren mich

20 Dm G C

nur noch im A - us - land kennt mein lie - ber Prä - si - dent

Stell dir vor, es ist Krieg, keiner geht hin  
ich einer davon bin  
sehe im Krieg keinen Sinn - ach du Kriegstreiben verrinn

Ich werde desertieren - die Heimat verlieren  
mich nur noch im Ausland kennt - mein lieber Präsident

Stell dir vor ...

Ihr wollt da Krieg spielen - ich will als Mensch fühlen  
nie Brüdern Leid zufügen - vergesst eure Lügen

Stell dir vor ...

Desertier ich Asylgrund - wird Herrschenden zu bunt  
wenn mit den Frieden vereint - bist für sie ein Staatsfeind

Stell dir vor ...

Fürs Vaterland krepieren - könnt ihr euch abschmieren  
so wollen wir was trauen - und lieber abhauen

Stell dir vor ...

im Exil muss ich bleiben - das Volk wird entscheiden  
einen Neuanfang wagen - euch zum Teufel jagen

Stell dir vor ...



# Datenmeer

Stephan Zurfluh

www.zurfluh.de

The image shows a musical score for the song 'Datenmeer' in 2/4 time. It consists of three staves of music with lyrics underneath. The first staff has chords C, F, C, C, Am, G, C, F. The second staff starts at measure 10 and has chords C, G, C, Refrain G, C, G. The third staff starts at measure 19 and has chords C, G, C, Dm, G, C. The lyrics are: 'Das was wir im Netz ver-breiten sollten wir sel-ber lei-ten uns nicht ma nipulie-ren lassen füllen sonst grosse Kasssen Du musst nur Lar-ry fra gen Larry wird dir vie les sa-gen Lar-ry will alle Da-ten um im Da-ten - meer zu waa-ten'.

Das was wir im Netz verbreiten  
sollten wir selber leiten  
uns nicht manipulieren lassen  
füllen sonst grosse Kassen

Du musst nur Larry fragen  
Larry wird dir vieles sagen  
Larry will alle Daten  
Um im Datenmeer zu waaten

Können sie alles kontrollieren  
lassen uns leichter führen  
werden zu dummen Konsumenten  
noch können wir das wenden.

Du musst nur Larry ...

Wissen verteilen hilft allen  
wird vielen nicht gefallen  
alle könnten so was erreichen  
setzen wir heute Zeichen

Du musst nur Larry ...

Finden wir das wahre Wissen  
werden nicht so beschissen  
Internet kann Nutzen stiften  
mehr glücklich Liebe liften

# Dummköpfe

Eine Parteiveranstaltung, Thema Sozialhilfe. Ich melde mich, biete an, Lieder vorzutragen. Mit Low Budget ein gutes Lied, auch Hau doch ab, passt wunderbar. Ja, ich kann kommen. Ich packe meine Lautsprecher im Saal aus, installiere meine Gitarre, will spielen.

Bitte warten Sie, zuerst der Vortrag, dann vielleicht. Reibungslos geht es über zur Diskussion. Meine Meldungen werden ignoriert. Die Parteimitglieder vertreten in ihren Beiträgen die Parteilinie. Sozialhilfe ist zu teuer, wir müssen sparen.

Die Veranstaltung ist zu Ende, im Saal nebenan wartet das Buffet. Alle verlassen den Saal, die Referentin meint zu mir, jetzt könne ich spielen. Ich nehme die Gitarre, den Lautsprecher lasse ich ausgeschaltet und trage für mich die Lieder vor. Eine ältere Dame kommt zu mir und lädt mich zum Buffet ein.

Die offiziellen Vertreter haben die Veranstaltung verlassen. Ich spreche über Lebenswirklichkeiten. Die noch Anwesenden sind wesentlich liberaler, als die Partei. Doch die Parlamentarier werden unterstützt. Wer sind wohl die Dummköpfe?



# Dummköpfe

Stephan Zurfluh

www.zurfluh.de

The musical score is written in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. It consists of four staves of music with lyrics underneath. Chord symbols are placed above the notes. The lyrics are: 'Sie la-ufen den Rat-ten-fängern hinter - her lie - ben Kom - mandos wie beim Militär', 'Lösungen sind einfach un- aus - ge-goren je - de Menschlich - keit geht ver - lo-ren Du du die', 'Dumm köpfe ha - ben laut ge - bellt du du die Dumm köpfe Ent - scheidungen ge - fällt du du die', and 'Dumm köpfe ha - ben Hass be - stellt du du die Dumm köpfe sind dies - mal ge - wählt'. The word 'Refrain' is written above the final measure of the second staff.

Sie laufen den Rattenfängern hinterher - lieben Kommandos wie beim Militär  
Lösungen sind einfach unausgegoren - jede Menschlichkeit geht verloren

Du du die Dummköpfe haben laut gebellt  
Du du die Dummköpfe Entscheidungen gefällt  
Du du die Dummköpfe haben Hass bestellt  
Du du wir Dummköpfe haben so gewählt

Sie gebrauchen stets einfache Parolen - was sich Stammtische als Wissen holen  
was sie sagen ist meistens wenig durchdacht - rücksichtslos keine Lösung gebracht  
Du du die Dummköpfe haben wild gebellt ...

Bücken nach oben und treten nach unten- Chancengleichheit wird unterbunden  
glauben Ausgrenzung sollte die Lösung sein - denken variantenarm und klein  
Du du die Dummköpfe haben wild gebellt ...

Sie sehen nicht Chancen neuer Zeit - Freiheit für die Menschen, geht zu weit  
statt das wir ein Schlaraffenland haben - wird die Aufklärung verraten  
Du du die Dummköpfe haben wild gebellt ...

Schön war Leben unfrei und bieder- Am besten herrscht der Adel wieder  
Die Intellektuellen können da nichts machen lasst uns Debatten entfachen

# Egalisten

Das World Economic Forum wird in Davos abgehalten. Ich packe meine Gitarre ein, dazu ein paar Lieder und reise mit dem Zug an. Im Zug gute Stimmung, die Passagier der 1. Klasse müssen froh sein, wenn in der 2. Klasse noch Platz ist.

Die Stimmung ist gut, viele versprechen sich gute Geschäfte. Dort sind die Entscheidungsträger will zum Open WEF gehen, Diskussionen für die Öffentlichkeit. Moderierte Podiumsdiskussion mit allgemeinen Phrasen, das Publikum hat nichts zu melden.

In Davos stehen viele Pavillions von Ländern und Firmen. Manche gewähren nur den Tagungsteilnehmern Einlass, manche sind reine Präsentationen, manche leben Gastfreundschaft und bieten kleine Häppchen und eine leben Diskussionskultur.

Viel Begeisterung spüre ich nicht, überall schwarze Limousinen, gelangweilte Chauffeure und strenge Sicherheitsdienste. Keiner würde da arbeiten, wäre es nicht gut bezahlt. Die Teilnehmer haben Geschäfte im Sinn, der Geist von Davos?



# Egalisten

Stephan Zurfluh

www.zurfluh.de

D G A D D Hm Em A D

Weit liegt für die Menschheit dar - nie - der Mehr Menschen im - mer we - ni - ger Brüder

8 die meis - ten stür - zen in - den Tag hi - nein ei - nen Plan zu ha - ben ist da nur Schein Es

17 gibt zu - viel E - ga - lis - ten E - ga - lis - ten E - ga - lis - ten die sinn - los ihr Le - ben fris - ten

23 Le - ben fris - ten Le - ben fris - ten als ob sie es nicht bes - ser wüss - ten bes - ser wüss - ten

28 bes - ser wüss - ten das sie den Arsch be - we - gen müß - ten

Die Welt liegt für die Menschheit darnieder - Mehr Menschen immer weniger Brüder  
und die meisten stürzen in Tag hinein - einen Plan zu haben ist nur Schein

Es gibt zuviel Egalisten Egalisten Egalisten  
die sinnlos ihr Leben fristen, Leben fristen, Leben fristen  
obwohl sie es besser wüssten, besser wüssten, besser wüssten - das sie den Arsch bewegen müssten

Es ist unwichtig wie es weitergeht - wichtig Favorit im Finale steht  
Brot und Spiele, verklavt am Arbeitsplatz - und unsägliche Ausländerhutz  
Es gibt zuviel ...

Wie lange glaubt ihr dass ihr so weiterlebt - sicher die Erde ohne uns besteht  
die Reichen müssen rasch reformieren - sich endlich mit allen solidarisieren  
Es gibt zuviel ...

Habt ihr mal tiefgründig dazu überlegt - ob euch denn die Menschheit noch versteht  
kommt lasst die Demokratie erwecken - und beendet dieses Ärsche lecken

# Freiheit ist Liebe

Freiheit ist mir ein wichtiges Anliegen. Ich habe das Gedicht von Friedrich Halm im Web gefunden. Es ist ein Epos für die Freiheit, für den Kampf und den Einsatz, die Freiheit zu verteidigen und zu bewahren.

Es ist ein kraftvolles Lied, ich habe die Idee faszinierend gefunden, eben Gleichheit, die Überwindung von Feudalismus, dass Freiheit für alle sein muss und wir uns dafür einsetzen. Gerade in heutiger Zeit nehmen die Freiheit für selbstverständlich hin, gleichzeitig zählt die Privatsphäre nicht mehr. Wir befinden uns in einer Konsumgesellschaft, die ich Konsumismus nenne.

Das Gedicht ist zu jeder Zeit mutig gewesen. Damals hatten wir keine freie Gesellschaft und die Bevölkerung ist arm gewesen und konnte sich wenig entfalten. Vor allem die ökonomische Freiheit schafft den Wohlstand. Die Planwirtschaft des Sozialismus ist gescheitert.

Wir haben neben der ökonomischen Freiheit auch eine gesellschaftliche Freiheit. Die wird immer mehr beschränkt durch Konzerne und bürokratische Hürden. Leute werden heute gecancelled, womit auch die gesellschaftliche Freiheit bedroht ist.



# Freiheit ist Liebe

Friedrich Halm

zurfluh.de

C Am C Am Dm G Dm D

Frei-heit ist Lie-be, Frei-heit ist Recht zum Men-schen weiht und a-delt sie den Knecht, be-

9 G Am G Am

waff-net steht sie an des Thro-nes Stu-fen, und Ach-tung dem Ge - setz hört man sie ru-fen.

17 C Am G Am Dm G C

Ach-tung uns selbst und uns-rer Men-schen - pflicht Wer sie ver - letzt, ver - dient die Frei-heit nicht

Freiheit ist Liebe, Freiheit ist Recht  
Zum Menschen weiht und adelt sie den Knecht,  
Bewaffnet steht sie an des Thrones Stufen,  
Und Achtung dem Gesetz hört man sie rufen.  
Achtung uns selbst und unsrer Menschenpflicht.  
Wer sie verletzt, verdient die Freiheit nicht!

Freiheit ist Liebe, Freiheit ist Kampf  
doch wir wollen ihn nicht den Pulverdampf  
Friedlich erheben, lass uns gewähren  
und baldigst das Glück aller Bürger mehren  
Und darum zeigt allen euer Gesicht  
sonst behalten wir die Freiheit nicht!

Freiheit ist Liebe, Freiheit ist Glück  
nie zum Feudalismus der Weg zurück  
für die Gemeinschaft sich stets einsetzen  
statt gegen Benachteiligte zu hetzen  
jeder zur Solidarität aufbricht  
einen alleine nützt die Freiheit nicht

Freiheit ist Liebe, Freiheit sind wir  
dich nicht der Bequemlichkeit heute zier  
Verantwortung heisst unser Zauberwort  
welches für alle gilt, gleich an jeden Ort  
und immer entzünden für sie ein Licht  
in Zukunft Liebe mit Freiheit vermischt

## Für Carola

Eines meiner ersten Lieder. Was kann da schon schiefgehen, meinte ein Mitstudent. Es ist schiefgegangen zu nervös und mir wurde unterstellt, sofort auf die Pille geblickt zu haben. Dennoch, den Namen habe ich schnell geändert und das Lied immer gerne gesungen.

Viele Lieder drehen sich um die Liebe. Bei wird das Thema selten gewählt, obwohl Liebe das Lieben glücklich macht. Und schlussendlich die Menschheit sichert. Ich kümmere mich gern um den Alltag, dichte zu Philosophie, Arbeit oder Politik. Bei Liebe gehet es um Beziehungen und Lebensfragen.

Ich habe mein Leben ohne Partnerin gestaltet. Das Leben hat sich so entwickelt und ich bin damit zufrieden. Wobei die Frage nach Familie immer gerne gestellt wird. Ohne Liebe stirbt die Menschheit aus und neues Leben entsteht durch Liebe.

Wann ist der richtige Moment, seine Liebe zu gestehen? Dazu gehört Vertrautheit und ganz auf den anderen eingehen. In privaten Umfeld ist das einfacher. Selten wird eine Liebeserklärung in aller Öffentlichkeit zelebriert.



# Für Carola

Stephan Zurfluh

Stephan Zurfluh

8 C Am Dm G C Am  
Ich ha-be ein Ziel träume nur von dir denk an dich so viel

7 Dm G C Am Dm G C  
8 doch du bist nicht bei mir wie lan-ge soll ich dich las-sen im Un-kla-ren an-statt dir

14 Am Dm G C Am E7 Am  
8 mei-ne Ge-füh-le zu of-fen-ba-ren was da heisst ich lie-be dich

Ich habe ein Ziel – träume nur von dir  
denk an dich soviel – doch du bist nicht bei mir  
wie lange soll ich dich lassen im Unklaren  
anstatt mir meine Gedanken zu offenbaren  
was da heisst – ich liebe dich

Doch die Angst ist da – dich zu verlieren  
du könntest heute ja mich nicht akzeptieren  
würdest nur denken – für mich ist es ein Spiel  
doch du wirst sehen – du bedeutest mir soviel  
versuch es – ich liebe dich

Heute ist der Tag – ich will es wagen  
dies kleine Lied mag – dir dies alles sagen  
wozu ich gebrauche – die Worte die drei  
sie erklären dir alles ganz offen und frei  
ich liebe dich – Carola – ich liebe dich  
ich liebe dich – Carola – ich liebe dich  
ich liebe dich

# Gewinn

Im ersten Vers steht das Inhaltsverzeichnis vom Lied, wo ich die Punkte ausführe. Immer wieder schreibe ich spontan etwas anderes. Ich frage mich dabei, was ist Profit und was ist das Glück. Kein anderes Lied habe ich so oft umgeschrieben.

Es ist bei einem Spaziergang am Sonntagmorgen entstanden. Der Tag hat begonnen, ich denke über mein Leben nach. Ja, was machen wir, wenn der Tag beginnt. Für mich heißt es den Tag freudig beginnen und ein wenig Glück finden.

Ich besiege die Angst, bin befreit und gehe auf die Menschen zu. Materielle Ziele sind mir wenig wichtig. Profit sollte der Gesellschaft gegeben werden und es ist eben nicht das Glück.

Interessant die ähnlichen Reime mit ..ück und ..it, die bei dem Lied in den beiden Versen getrennt sind. Ab und zu rutscht mir Blick mit der Endung ..ick herein, ein Wort, welche ich in vielen Liedern gerne verwenden. Ein freundlicher Blick ist für jeden Tag ein grosser Gewinn.



# Gewinn

Stephan Zurfluh

[www.zurfluh.de](http://www.zurfluh.de)

D A G A

Wenn der Tag be - ginnt und wie die Zeit ver - rinnt

5 G A D Hm A D

wer dann wohl ge - winnt ist der der et - was spinnt

Wenn der Tag beginnt  
und wie die Zeit verrinnt  
wer dann wohl gewinnt  
ist der, der etwas spinnt

Was mach ich mit der Zeit  
von Ängsten befreit  
ziehen Gedanken weit  
und ich bin nun bereit

Was will ich mit Profit  
für alle stets der Hit  
oder Zukunftskredit  
mache da nirgends mit

Lieber doch verrückt  
suche etwas Glück  
mich dafür auch bück  
jeden Tag ein Stück

# Gib mir Geld

Mein Slogan zur Regierungsratswahl für den Kanton Aargau im Jahr 2020. Wenn ich meine Finanzen betrachte, wäre eine vierjährige Amtsdauer in der Regierung vom Kanton Aargau ideal, der Verdienst würde in der Periode CHF 1 Million übersteigen. Die Kosten bleiben tief, Einladungen zu Empfängen mit kostenloser Verpflegung und als Geschenk als Wein sind Teil des Jobs.

Selbstverständlich eine Herausforderung, eine Behörde mit vielen Mitarbeitern zu führen. Jedoch wenn der Kader gut ist, genügt ein geschicktes Lavieren. Bezüglich dem Umgang mit dem Kantonsrat fehlt die Erfahrung. Doch dafür Neugier.

Der Job wird nur gemacht, wenn das Salär hoch ist. Ansonsten besteht die Gefahr der Korruption. Die Politik stellt Weichen und es ist besser, die Regierungsräte können sich als Teil des Großbürgertums fühlen. Ein Regierungsrat in einer schäbigen Wohnung geht gar nicht.

Ein Altregierungsrat soll auch nicht in Bescheidenheit leben, sonst verliert er alle seine Kontakte. Deswegen gibt eine großzügige Pensionsregelung. Der Aufruf "Gib mir Geld" ist immer aktuell.



# Gib mir Geld

Stephan Zurfluh

www.zurfluh.de

The image shows a musical score for the song 'Gib mir Geld' in G major and 2/4 time. The first line of music contains the lyrics: 'Gib mir Geld ich kann ja nichts ver - schenken was sol - len ande - re den - ken das'. The second line of music starts with a measure rest (marked '6') and contains the lyrics: 'Geld muss die Ar - beit lenken'. Chords D, A, G, and A are indicated above the notes.

Gib mir Geld  
ich kann ja nichts verschenken  
was sollen andere denken  
das Geld muss die Arbeit lenken

Gib mir Geld  
meine Familie ernähren  
Ich will mich nicht beschweren  
mein Geld muss sich auch vermehren

Gib mir Geld  
habe ich dich jetzt beschissen  
beruhigt das mein Gewissen  
wirst Geld immer vermissen

Gib mir Geld  
muss ich in die Kollekte geben  
ich darf dann im Himmel schweben  
von Geld muss die Kirche leben

Gib mir Geld  
eine Kasse muss immer sein  
schmeisst mir bitte ordentlich rein  
ach Geld lässt uns stets glücklich sein

Gib mir Geld  
hilft allen die Umwelt schonen  
wird sich für dich immer lohnen  
denn Geld lässt sich niemals klonen

Gib mir Geld  
ich brauche Geld für mich  
du brauchst Geld für dich  
wofür denn Geld an sich?

# Glauben

Es gibt das Lied Frieden von Kathi Stimmer. Für mich ein grosses Vorbild moderner Kirchenmusik. In der Jugend habe ich am katholischen Leben teilgenommen und mich bei den Pfadfindern engagiert. Zu dieser Zeit sind moderne Lieder angesagt gewesen.

Es folgte eine Kehrtwende durch Johannes Paul II, Kathi Stimmer blieb den modernen, fröhlichen Kirchenlied treu. Ich habe einige Lieder gemacht, in der religiöse Motive eine Rolle spielen, ohne das es direkt spürbar ist.

Ursprünglich hat das Lied Hoffnung geheißen. Ich beginne mit hofft, doch jetzt heisst das Lied Glauben. Friedrich Schiller hat ein wunderbares Gedicht zur Hoffnung verfasst und habe den Namen dort belassen und mein Lied neu benannt.

Glauben ist ein schwungvolles Lied. Ein Lied mit einem Final, den ich doppelt wiederhole und ein guter Abschluss ist. Dort appelliere ich an die Verantwortung. Ich denke, Gott erteilt den Menschen die Verantwortung für ihr Leben. Die Kirche kann sehr viel für die Gemeinschaft und zur Betrachtung der Welt mit Mystik beitragen.



# Glauben

Stephan Zurfluh

www.zurfluh.de

D hm A D hm A

Man hofft, es mö-ge doch ge - lin-gen man gla-ubt, den Men-schen was zu brin-gen man

Detailed description: This block contains the first line of musical notation for the song 'Glauben'. It is written on a single treble clef staff in a 2/4 time signature with a key signature of one sharp (F#). The melody consists of eighth and quarter notes. Above the staff, the chords D, hm, A, D, hm, and A are indicated. Below the staff, the lyrics are: 'Man hofft, es mö-ge doch ge - lin-gen man gla-ubt, den Men-schen was zu brin-gen man'.

9 G D hm Em A D

sieht, wie wir um Frei-heit rin-gen man will, das die I - de-en klin-gen

Detailed description: This block contains the second line of musical notation. It starts with a measure rest of 9 measures. The melody continues with eighth and quarter notes. Above the staff, the chords G, D, hm, Em, A, and D are indicated. Below the staff, the lyrics are: 'sieht, wie wir um Frei-heit rin-gen man will, das die I - de-en klin-gen'.

Man hofft, es möge doch gelingen  
man glaubt, den Menschen was zu bringen  
man sieht, wie wir um Freiheit ringen  
man will, dass die Ideen klingen

Man hofft, lange auf Gerechtigkeit  
man glaubt, Hass täte Menschen leid  
man sieht, Sklaverei herrscht weit und breit  
man will, endlich für sich Freiheit

Man hofft, Menschen wird's besser gehen  
man glaubt, Paradies soll entstehen  
man sieht, ein verzweifeltes Flehen  
man will, das Gute endlich säen

D7 G D C D hm Em A Em A

Mit Hoff-nung Gla-u-be Sicht und Wil-len wer-den wir un-ser Le-bener-fül-len bei un-selbst be-

Detailed description: This block contains the third line of musical notation. The melody continues with eighth and quarter notes. Above the staff, the chords D7, G, D, C, D, hm, Em, A, Em, and A are indicated. Below the staff, the lyrics are: 'Mit Hoff-nung Gla-u-be Sicht und Wil-len wer-den wir un-ser Le-bener-fül-len bei un-selbst be-'.

7 D G C D G hm A D

gin-nen un - se - rer-Ver-ant-wor-tung ent-sin - nen - und bes-se-res Le-ben ge - win-nen

Detailed description: This block contains the fourth line of musical notation. It starts with a measure rest of 7 measures. The melody continues with eighth and quarter notes. Above the staff, the chords D, G, C, D, G, hm, A, and D are indicated. Below the staff, the lyrics are: 'gin-nen un - se - rer-Ver-ant-wor-tung ent-sin - nen - und bes-se-res Le-ben ge - win-nen'.

Mit Hoffnung, Glaube, Sicht und Willen  
werden wir unser Leben erfüllen  
bei uns selbst beginnen - der Verantwortung entsinnen  
und besseres Leben gewinnen

# Glück

Was bedeutet Glück? Vielleicht sind Kinder glücklicher als Erwachsene? Kann unser Leben unglücklich machen? Wie lassen wir das Glück an uns ran? Antworten sind im Lied skizziert. In der Tat, wieder wie die Kinder sein ...

Vor allem unser Unterbewusstsein nimmt viele Eindrücke auf und will uns vor Enttäuschungen schützen. Wir horten Dinge, die wir nicht brauchen, wir sind ängstlich, gehen wenig aufeinander zu und lassen uns von der Gesellschaft bewerten.

Es ist ein humorvolles, freudiges Lied. Ich sehe oft das Leben zu kritisch, statt das viele Glück zu sehen, das mich umgibt. Immer genügend zu essen, ein Dach über dem Kopf und Aufgaben, die mich ausfüllen.

Mein Leben macht mich glücklich und ich sollte viel mehr die Lebensfreude sehen, die uns umgibt, statt mich an den Miesepetern aufzuhängen. Eben, das Glück an sicher herankommen lassen.



# Glück

Stephan Zurfluh

www.zurfluh.de

D A D hm A  
Glück Glück Glück schick schick schick wir sol-len es gut ha - ben im Leben

9 G A D Refrain Fism hm G A D  
al-len viel Lie - be ge-ben Wieder wie Kinder sein Glück Be - geg-nung Reichtum teiln

17 Fism hm A G A D  
platzten ge - ni - al in die Welt hi - nein so könnten wir so - gar heiln

Glück, Glück, Glück - schick, schick, schick  
wir sollen es gut haben im Leben  
allen viel Liebe geben

Wieder wie Kinder sein  
Glück, Begegnung, Reichtum teiln  
platzten genial in die Welt hinein  
so könnten wir sogar heiln

Kling kling kling - sing sing sing  
den andern öfters mal kontaktieren  
und viel mehr musizieren

Jung jung jung- Schwung schwung schwung  
Der Jugend wird es schon gelingen  
den älteren viel Glück bringen

Wieder wie Kinder sein ...

Reich reich reich - gleich gleich gleich  
unsere Unterschiede sind nicht gross  
was ist da mit manchen los

# Glücksritter

Flucht thematisieren und die Flüchtlinge als Glücksritter bezeichnen? Lehne ich mich da ein wenig weit aus dem Fenster? Wir hören die Nachrichten, wir sehen die Bilder und in der Tat sind es viele junge Männer, die zu uns nach Europa fliehen.

Schlepperorganisationen oder "erfolgreich" geflohene Mitbürger geben Tipps. So werden Geschichten aufgetischt, die womöglich falsch sind. Wer in einem Land mit den Behörden in Konflikt kommt, hat es schwer zu fliehen. Er muss um seine Angehörigen fürchten.

Viele Flüchtlinge wollen ein besseres Leben und in Italien oder Spanien ist der Überlebenskampf härter als in Deutschland. Wer mag es Ihnen verdenken. Gleichzeitig wird an der Erfolgsstory gearbeitet. Wer es geschafft hat, schickt Geld nach Hause, unterstützt die Wirtschaft.

Die Lebensumstände bei uns sind oft prekär, am unteren Rand der Gesellschaft. Meistens gehen sie Aushilfsjobs nach, gerne unangemeldet. Das Bildungssystem kann die Menschen nur schwer integrieren, die deutsche Sprache ist schwierig. Kulturell unterscheiden wir uns, dennoch, ich weiß keine Lösung.



# Glücksritter

Stephan Zurfluh

zurfluh.de

Er sucht das Glück, Glück, Glück mit Deutsch-land im Blick

ei - ne Art Gold, Gold, Gold e - gal was ihr wollt

Er sucht das Glück, Glück, Glück  
mit Deutschland im Blick  
Eine Art Gold, Gold, Gold  
egal was ihr wollt

Ich glaub sein Wort, Wort, Wort  
Schlepper bringt mich dort  
Daheim ist Leid, Leid, Leid  
die Reise geht weit

Bei euch noch Platz, Platz, Platz  
überall ist Hatz  
Aber viel Geld, Geld, Geld  
wichtig auf der Welt

Und das Recht, Recht, Recht  
bitte es nicht brecht  
Daheim was tun, tun, tun  
möglich wär ein Boom

Doch es gibt Krieg, Krieg, Krieg  
nie gelingt ein Sieg  
Daher die Flucht, Flucht, Flucht  
trifft mit voller Wucht

Für wem wohl fair, fair, fair  
Die Welt ist nicht leer  
Ja, gilt hier Win, Win, Win  
wer kennt wohl den Sinn

Ja, was ist Glück, Glück, Glück  
schau auch zurück

Glücks - rit - ter Glück

Glücksritter Glück:

# Hübsch

Ein Betrunkenener im Zug lallte "hübsch muss sie sein". Ich habe daraus ein Lied gemacht. Zu gesellschaftlichen Konventionen, die Erwartungen, welche zu erfüllen sind. Eigenschaften, die Erfolg ausmachen, hübsch, reich, klug und brav.

Hübsch gilt für Frauen, reich für Männer, klug für Kinder und brav für uns alle. Wie langweilig wäre das Leben, wenn alle so wären? Jeder hat irgendwo seinen Makel, seine Schwachstelle und mit brav sein, wird es schwer, Reichtum zu generieren.

Ich sehe das Lied humorvoll, es hält der Gesellschaft ein Spiegelbild vor. Selbstverständlich lieben wir die hübschen Frauen, bewundern die reichen Männer, schätzen die klugen Kinder und wollen, dass wir alle brav sind.

Das Salz an der Suppe kommt durch Überraschungen, wenn wir uns gegen die gesellschaftlichen Normen auflehnen. Andererseits wollen wir ein ruhiges Leben. Unter diesem Gesichtspunkt kommt der Betrunkenene im Zug wieder in den Sinn.



# Hübsch

Stephan Zurfluh

www.zurfluh.de

D A G A D  
Hübsch muss sie sein hübsch muss sie sein hübsch muss sie sein ja

5 G D G A D Hm A D  
war das nicht fein wär das nicht fein es ja kei-nenMa - kel gibt das

10 Hm A D 3 D G  
sich je - der schnell ver - liebt ja, wenn wir al - le soll - ten wie

13 D A G D G A D  
an - dre woll - tenblei benwir un - be - schol - ten doch ha - ben nie was ge - gol - ten

Hübsch muss sie sein - hübsch muss sie sein - hübsch muss sie sein  
ja das wär nicht fein - wär das nicht fein  
es ja keinen Makel gibt  
dass sich jeder schnell verliebt

Ja, wenn wir alle sollten, wie anderen wollten  
bleiben wir unbescholten - doch haben nie was gegolten

Reich muss er sein - reich muss er sein - reich muss er sein  
ja das wär nicht fein - wär das nicht fein  
für Geld vergisst er jedes Prinzip - dafür selten von uns geliebt  
Ja, wenn wir alle ....

Klug muss es sein - klug muss es sein - klug muss es sein  
ja das wär nicht fein - wär das nicht fein  
wenn es nur gute Noten kriegt - ist es bei Eltern beliebt  
Ja, wenn wir alle ....

Brav solln wir sein - brav solln wir sein - brav solln wir sein  
ja das wär nicht fein - wär das nicht fein  
so stören wir nicht den Betrieb- und alle haben sich lieb

Hübsch, reich, klug und brav - ist das alles was ich darf?

# Kaffee

Ich laufe an einem Café dabei. Monatsende, wenig Geld, im Café sitzen viele sympathische Frauen. Wie schön wäre es, zu einer Tasse Kaffee eingeladen zu werden. Im klassischen Rollenbild lade ich, doch warum nicht umgekehrt.

Erzählt wird im Lied eine kurze Liebesbeziehung. Eine Torte ist ungesund, die schmeckt, bei einem Spaziergang kommt man sich näher und eine Flasche Wein schafft eine Stimmung, die befreit. Ein schöner Abend, wo noch was passiert.

Bei der Liebe kommt es auf zur Ernüchterung. Die Gefühle halten nicht, die Lust hatte gesiegt und das Leben soll so bleiben, wie es ist. Ein erneuter Versuch, warum nicht, oder vielleicht doch seine Einstellung überdenken und sich auf jemanden einlassen.

Dazu fehlt die Bereitschaft. Es sei denn, die Gefühle sind überwältigend, doch die können enttäuschen. Ohne Hintergedanken sollten wir uns zu einen Kaffee einladen, zu tratschen und die Zeit gemeinsam zu verbringen.



# Kaffee

Stephan Zurfluh

www.zurfluh.de

C Am G D

La-de mich zu ei - nen Kaffee ein ge - nies - sen wir den - Son-nen - schein

5 C Am Dm G

statt durch die Stadt zu la - tschen lie - ber ein we - nig tra - tschen

Lade mich zu einen Kaffee ein  
geniessen wir den Sonnenschein  
statt durch die Stadt zu latschen  
lieber ein wenig tratschen

Lade dich zur Sahnetorte ein  
die schmeckt hier besonders fein  
Genuss mit etwas Reue  
und du dich darauf freue

Lade mich zum n'en Spaziergang ein  
vielleicht sogar zu dir daheim  
dann sehe ich dein Zimmer  
was vergessen wir immer

Lade dich zum Glas Beaujolais ein  
das ist ein wunderbarer Wein  
den kaufe ich im Laden  
und plötzlich reisst der Faden

Laden uns dann zur Liebesnacht ein  
und fielen aufeinander rein  
mit Schmetterlingen im Bauch  
und liebten uns erregt auch  
leidenschaftlich wie im Rausch  
am nächsten Morgen war es aus  
und was lernen wir draus?

# Kleine Diebe

Als Student ein Ausflug nach Paris. Ich spazierte durch die Stadt, halte vor einer Kaffeebar und suche meinen Geldbeutel. Gestohlen, ich habe nur eine Jacke an, zu dieser Zeit hatte es keine Smartphones, der Geldbeutel weg.

An der Bar wird mir der Kaffee geschenkt, meint "Merde", ein ungebührlicher Ausdruck, kramt in seinen Geldbeutel und reicht mir Franc in Wert von 30 Mark rüber. Ich soll Paris lieben, mich am Leben erfreuen, Tant pis. Die anderen Gäste stimmen ihn zu, ich soll mich i Paris verlieben, Geld kommt und geht, die Liebe bleibt.

Zuhause erwarten mich hohe Kosten, ich hatte Bankkarten, Mitgliedsausweise, Personalausweis, den Diebstahl muss ich melden, alle wollen Geld. Die Arbeit muss bezahlt werden, nur die Polizei arbeitet gratis. Der Schaden für die Ausweise ist höher, als das gestohlene Geld. Die Bitten darauf zu verzichten, verhallen.

Wer sind alles die Diebe? Womöglich wir alle, die Notsituationen ausnutzen. Der grösste Diebe sind die Steuerbehörden! Soll dich da komplett ehrlich sein? Vielleicht wird hier jeder zu einem kleinen Dieb?



# Kleine Diebe

Stephan Zurfluh

Stephan Zurfluh

8 C Am F G  
Jetzt sitz ich oh - ne Pfennig hier das gan - ze Geld das nahm man mir ach

5 Dm G C G C Am  
die - kle-nen Die-be la - la la Sie neh-men nur vom klei-nen Mann wo

11 F G Dm G C  
doch dies ein-fach je-der kann ach die - klei-nen Die-be la la la

Jetzt sitz ich ohne Pfennig hier – das ganze Geld das nahm man mir  
ach die kleinen Diebe la la la  
Sie nehmen nur vom kleinen Mann – wo dies doch einfach jeder kann  
ach die kleinen Diebe la la la

Oft haben Sie gestohlen – immer um ein bisschen zu holen  
ach die kleinen Diebe la la la  
wenn ich durch die Strassen lauf – pass ich zuviel auf mich auf  
ach diese kleinen Diebe la la la

für Sie wars nur ein bisschen Moos – bei mir gleich die Hölle los  
ach die kleinen Diebe la la la  
Karten Ausweis kosten viel Geld – in unsern gläsernen Welt  
ach die kleinen Diebe la la la

Zu Leben mit dem Geld was jeder hat – das gilt auch für den Nimmersatt  
ach die kleinen Diebe la la la  
sind wir nicht ein bisschen alle schlecht – machen wir denn alles recht  
ach wir kleinen Diebe la la la

# Kleiner Millionär

Nach meiner Afrikareise habe ich mir im Zug vier Lieder überlegt, um die Eindrücke aufzuarbeiten. Der kleine Millionär zählt zu meinen Lieblingsliedern. Ich betrachte meinen Wohlstand, den ich in Afrika hatte, nur weil ich reich geboren bin. Was ist mit Frieden, Freiheit und Luxus?

Ich bin Wohlstand verwöhnt und liebe den Komfort. Die drei Wochen in Afrika hatte ich bescheidener gelebt, doch immer genügend Geld. Ich konnte mir immer ein Essen leisten, auch Hotels, die Einheimische nur für besondere Gelegenheiten nutzen. Die meisten hatten wenig Geld zur Verfügung und es mangelte an vielen.

In der Schweiz habe ich mit vielen Webseiten zu Afrika begonnen. Den Tourismus fördern und dafür Informationen bereitstellen. Anfragen sind selten, meistens soll ich die Reisen gegen Beiträge finanzieren. Ich habe Kontakte in Afrika, die sich auf Gäste freuen und das Land gegen Entgelt zeigen. Doch eben nicht die Kunden dafür.

So sind wir immer noch ein Geldes Knecht und von einer Welt, die friedlich und gerecht ist, weit entfernt. Wie gehen wir damit um, was können wir tun, damit sich die Wirtschaft in Afrika entwickelt und gleichzeitig eine globale Gemeinschaft?



# Kleiner Millionär

Stephan Zurfluh

www.zurfluh.de

The image shows a musical score for the song 'Kleiner Millionär' in G major and 2/4 time. It consists of three staves of music with German lyrics underneath. The first staff (measures 1-5) has chords D, hm, Em, A, D, G. The second staff (measures 6-11) has chords D, hm, Fism, A, D, Refrain, G, D, hm. The third staff (measures 12-15) has chords A, G, D, G, A, D. The lyrics are: 'Der klei-ne Mil-li - o - när hat es im Le - ben schwer ge - bo - ren ziem-lich reich dies ist ihm a - ber gleich Wenn ihm Frie-den fehlt hat er das ge - wählt Pres - ti - ge ist das was zählt und jetzt die Lie - be lebt'.

Der kleine Millionär - hat es im Leben schwer  
geboren ziemlich reich - dies ist ihn erstmal gleich

Wenn ihm Frieden fehlt - hat er das gewählt  
Prestige ist das was zählt - und jetzt die Liebe lebt

Der kleine Millionär - er wäre so gern fair  
gute Freunde sein Ziel - davon gibt es scheinbar viel

Wenn ihm Freiheit ...

Der kleine Millionär - fühlt sich plötzlich leer  
meint jeder sei gleich wert - wird dafür sofort ausgesperrt

Der kleine Millionär - hat lieber wieder mehr  
denn Geld ist ja neutral - auch für ihn die bessere Wahl

Wenn ihm Luxus ... und nicht die Liebe wählt

Der kleine Millionär - ob es je anders wär  
friedlich, frei und gerecht - wie jeder gerne leben möcht

# Mosambik

Gerne gehe ich auf Generalversammlungen. Oft ein Zeitvertreib für Rentner, denen sich die Wirtschaftselite präsentiert. Ich will dort das Reden fördern. In der Schweiz hat es viele Konzerne, die international tätig sind.

Besonders die Banken haben oft eine unrühmliche Rolle. Sie finanzieren Geschäfte, die getränkt sind mit Korruption und fehlender Nachhaltigkeit. In Mosambik wurden Schiffe gekauft, die dem Land nichts brachten, ausser Schulden.

Ein Bankensystem, welches die Realwirtschaft fördert, ist ein Wunschtraum. Banken können eine wichtige Rolle für den Aufbau einer Wirtschaft spielen, stattdessen verhaspeln sie sich im Finanzkapitalismus. Mosambik würde ein funktionierender Wirtschaftskreislauf gut tun.

Ich zitiere mein Lied, stelle eine Frage. Antworten, ein allgemeines Geplänkel, vom Thema abweichend. Man ist sich den Ernst der Lage bewusst. Es wurde alles aufgearbeitet und wird sich nicht wiederholen. Nächstes Jahr wird die nächste Leiche im Keller gefunden.



# Mosambik

Stephan Zurfluh

www.zurfluh.de

The image shows a musical score for the song 'Mosambik'. It consists of two staves of music in G major (one sharp) and 2/4 time. The first staff contains five measures of music with lyrics underneath. The second staff starts at measure 6 and contains four measures of music with lyrics underneath. Chord symbols (D, G, Hm, A) are placed above the notes in the first staff, and (A, G, A, D) are placed above the notes in the second staff.

D G Hm A D

Denken wir an Mosambik haben hier in vielen Glück die glauben an das

6 A G A D

Pa - ra - dies und die Ban - ker la - chen sich schief

Denken wir an Mosambik  
haben hier in vielen Glück  
die glauben an das Paradies  
und die Banker lachen sich schief

Denken wir an die Bank a Swiss  
verantwortlich für viel Beschiss  
für Geld wird Moral geschunden  
und durch niemanden unterbunden

Denken wir an Korruption  
spielen gerne einen leisen Ton  
die müssen wir stark bekämpfen  
uns're Hoffnungen nie dämpfen

Denken wir an Katastrophen  
weg von dem bequemen Ofen  
fordern von unseren Reichen  
ihre Schulden zu begleichen

Denken wir was die verdienen  
dank vieler fleissigen Bienen  
nehmen wir Ihnen das Geld weg  
alles andere keinen Zweck  
in Liebe sind wir Herren Schreck

# Politik

Meine politischen Lieder schätze ich sehr. Sie sollen aufrütteln und für Politik begeistern. Sich engagieren, mitmachen, rasch treten wir in den politischen Alltag ein, in die Strukturen von Parteien, Parlamenten und Behörden.

Wer in die Politik einsteigt, will das Leben verbessern. Viele möchten eher die Armut abschaffen, als Geld scheffeln, doch der Alltag holt die Politiker ein. Jeder passt sich an oder verlässt frustriert die politische Bühne.

In meiner Jugend wurde ich Funktionär in der Jugendarbeit; mit Privilegien wie interessante Seminare, gute Reiseangebot und eine Woche Sonderurlaub. Sehr schnell kann der Bezug zur Basis verloren gehen, doch ohne Mitglieder ist ein Funktionär hilflos. Dennoch wird er bewundert.

Aufstieg ist verbunden mit Engagement, aber auch mit Anpassung, die einen blind ummantelt. In der Politik rutscht man schnell in bestimmte Ansichten und Kreise. Statt Idealismus geht es um Macht. Die Macht soll vom Volk ausgehen.



# Politik

Stephan Zurfluh

www.zurfluh.de

D A D G H7 Em  
Er will am Ort was be - wir - ken für die in ar - men Be - zir - ken

8 A G D A G A D  
doch da - mit bleibt er all - ein wie es ist, im - mer ver - weiln

16 G H7 Em A D  
Ja, der Fisch stinkt im Kopf es war dochein ar - mer Tropf

21 Em A D G A D  
ja mit so ei - nem Den - ken muss man ihn ver - sen - ken

Er will am Ort was bewirken - für die in armen Bezirken  
doch damit bleibt er allein - wie es ist, soll es bleib'n

Ja, der Fisch stinkt vom Kopf  
es war doch ein armer Tropf  
ja mit so einem Denken  
muss man ihn versenken

So wird er ein Delegierter - und glaubt an Aufbruch, den spürt er  
leider gibt's Stimmengewalt - damit vieles niederrang  
doch der Fisch ...

Jetzt schafft er es zum Minister - hält sich an's Gesetzregister  
den Amtsschimmel spüren - und muss Behörde führen  
doch der Fisch ...

Wenn er dann wäre Präsident - schert er sich noch ums Parlament  
schliesslich gebraucht er die Macht - hat es ihn was gebracht

Als Kopf Verantwortung tragen - gemeinsam Lösung beraten  
für Demokratie leben - statt ändern Schuld geben

# Renard

Charles Aznavour, einer der grossen französischen Chansoniers ist gestorben. Auf der Bühne, wie auch Udo Jürgens. Sein Leben der Musik gewidmet und bis in hohe Alter aufzutreten und den Menschen Freude bereitet. In Frankreich habe ich den Musikstil gerne gehört. Und mit Renard ein Lied gedichtet.

In der Tat hat mir in der U-Bahn ein alter Mann erklärt, dass Frauen wie Füchse sind, listig. Familie und Kinder sind wichtig, Beständigkeit, Stabilität und Sicherheit werden gesucht, die Männer sind da viel abenteuerlustiger. Genau diese Aussagen habe ich im Lied verarbeitet.

Es ist die Geschichte von Beziehungen, die ich oft erlebt habe und kann jede Zeile unterschreiben. Je länger jemand alleine lebt, desto egoistischer wird er. Ich schliesse mich ein. Und bin auch der Meinung, dass Frauen mehr die Zukunft im Blick haben.

Das Lied Renard singe ich gerne, ich sollte es öfters singen. Dabei reflektiere ich mein Leben und Erinnerungen werden wach. Es ist das Leben so gelaufen, wie es gelaufen ist und ich trauere nicht hinterher. Vielmehr wünsche ich mir, dass ich ebenfalls bis in hohe Alter die Musik liebe.



# Renard

Stephan Zurfluh

www.zurfluh.de

Re - nard das ist ein Fuchs und so sol-len Frauen sein die Warnung schärf-te ein al-ter Mann mir

8 ein in der Tat spürte ich immer die fei-ne List und leb-te mein Le-ben, als E - go - ist Re

17 nard, was hat mir die-se Warnung ge - bracht Re - nard, stattdessen nur Angst in mir ent - facht Re -

23 nard, hatte Angst mein Leben zu ver - schenken Re - nard, wird je-mals je-mand an mich den-ken

Renard, das ist ein Fuchs und so sollen Frauen sein - die Warnung schärfte ein alter Mann mir ein  
in der Tat spürte ich immer die feine List - und lebte mein Leben als Egoist

Renard, was hat mir diese Warnung gebracht  
Renard, stattdessen nur Angst in mir entfacht  
Renard, hatte Angst mein Leben zu verschenken  
Renard, wird jemals jemand an mich denken

Renard, meine Vorurteile wurden bestätigt - damit hat sich die Liebe oft erledigt  
denn war'n die Schmetterlinge im Bauch vergangen - uns an Kleinigkeiten aufgehangen

Renard, was hat .....

Renard, warum wollen wir Männer nicht verstehen - dass Frauen die Welt eben anders sehen  
sie möchten Verantwortung und Zukunft teilen - und wir im Jagdfieber verweilen

Renard, was hat .....

Renard, doch die Liebe wäre doch irgendwie schön - wie konnte ich meine Zukunft so verdreh'n  
mit jedem Jahr wird es schwerer Liebe finden - wir müssen uns im Leben halt binden

Renard, Frauen ihr seid Füchse das stimmt,  
doch liebt uns wie das Kind

# Reise

Seit der Jahrtausendwende führe ich den Reiseveranstalter GUSReisen. Reisen erschliesst neue Eindrücke. Mein Reisegeschäft gibt zurück, die Recherche im Internet immer einfacher und dort wird gleich gebucht.

Bei einem Workshop mir neue Reiseideen überlegt. Das Thema intensiver reisen, eben auch Sinnfindung. Ich selbst habe viele Webseiten zum Tourismus erstellt, die ich gerne vermarkten möchte.

Tourismus bedeutet gesellschaftliche Anstrengungen. Die Menschen brauchen mehr Zeit und Geld zum Reisen. Beides wird selten ermöglicht. Mitarbeiter sind im Betrieb unabhkömmlich und viel Geld muss für die Wohnung bezahlt werden. Deswegen vermieten Reisende sogar ihre Wohnung.

Meine Leidenschaft bleibt die Begegnung mit Menschen. Ich bin praktisch nur mit dem Zug unterwegs. Dank Gitarre falle ich auf. Ich sollte eine längere Reise tun. So, dass schon der Weg das Ziel ist, eben das Flugzeug meiden.



# Reise

Stephan Zurfluh

www.zurfluh.de

D G D G Fis Hm A D  
Wir sol-lten ei-ne gros-se Rei-se un-ter - neh-men als No - ma-den ist das un-ser Sehnen

9 G D A D Hm A D G  
All-tag ein paar Wochen ru-hen las-sen und da - für vor al-lem Zeit ver - prassen Rei-sen,

18 Em C D G Em C D G Em  
rei-sen vielleicht nach ih - nen Re-sen, rei-sen, mit al-len Sin - nen Rei-sen, rei-sen,

27 C D G Em C D G  
lan-ge soll es sein Rei - sen, rei - sen, die Welt ist gross - undklein

Wir sollten eine grosse Reise unternehmen - als Nomaden ist das unser Sehnen  
Alltag ein paar Wochen ruhen lassen - und dafür vor allem Zeit verpassen

Reisen, reisen, vielleicht nach innen  
Reisen, reisen, mit allen Sinnen  
Reisen, reisen, lange soll es sein  
Reisen, reisen, die Welt ist gross und klein

Unsere Arbeit müssen wir halt dann vergessen - uns mit neuen Dingen im Leben messen  
wieder kindliche Neugier entdecken - statt dauernd das Smartphone zu checken

Reisen, reisen, ...

Lernen wir ständig in der Welt neues kennen - und schärfen wieder unsere Antennen  
und plötzlich kommt Fantasie in den Sinn - das ist für die Gesellschaft ein Gewinn

Reisen, reisen, ...

Unsere Gesellschaft will uns das noch nicht geben - sollen stets nach materiellen Zielen streben  
habe jetzt dieses Lied gern gedichtet - hoffe, dass sich unser Denken lichtet  
und unsere Zeit besser gewichtet

# Schnupftabakdose

Joachim Ringelnatz hat dieses wunderbare Gedicht verfasst, die letzte Strophe hatte ich ergänzt. Es handelt von der Vergänglichkeit der Zeit. Was geht mich heute der Kaiser an, der ist lange tot.

Die Schnupftabakdose wird vom Holzwurm zersetzt. Sie kann lange von Alten Zeit schwärmen, die Zeiten ändern und es interessiert niemand, dass die Dose einst vom Kaiser selbst geschnitten wurde. Jetzt ist der Holzwurm da.

Wir müssen uns mit der neuen Zeit beschäftigen, das bedeutet loslassen. Auch ich bin noch sehr behaftet im Wirtschaftsaufschwung. Dort hatte es für junge Leute die Perspektive Auto, Urlaub und Haus.

Jetzt haben wir eine volle Welt, wo die Ressourcen auf immer mehr Menschen treffen. Wir werden zur Erbgeneration und verabschieden uns von der Leistungsgesellschaft. Es hat alles seine Sonnen- und Schattenseiten.



# Schnupftabakdose

Joachim Ringelnatz

zurfluh.de

Es war eine Schnupf - tabak - do-se die hat-te einst Fried- rich der Gros-se

sichselbst ge - schnit-zelt a-us Nuss-baum-holz da rauf war die Do-se mäch-tig stolz

Es war eine Schnupftabakdose  
die hatte einst Friedrich der Grosse  
sich selbst geschnitzelt aus Nussbaumholz  
darauf war die Dose mächtig stolz

Da kam ein Holzwurm rein gekrochen  
hatte feinen Nussbaum gerochen  
die Dose erzählte lang und breit  
von Friedrich dem Grossen seiner Zeit.

Nannte den alten Fritz generös  
und das machte den Holzwurm nervös  
sagte, wie er zu bohren begann  
was geht mich Friedrich der Grosse an

Der feine Nussbaum wird mir schmecken  
was will Friedrich da bezwecken  
deine Geschichte ist zum schießen  
ich lebe heut und will genießen

## Schöne Schuhe

Eine Parteiveranstaltung. Die Nationalräte elegant angezogen, mit schönen Schuhen. Ein Makel, den ich oft habe. Eine Freundin hat mir vorgehalten, ich könne meine Schuhe zumindest putzen. Ein teurer Schuh fällt auf, genauso wie ein eleganter Anzug.

Die Schuhe sollten immer zur Kleidung passen, mittlerweile gibt es auch Herrenschuhe in allen Farben. Oft sind Schuhe langweilig, weisse Sneakers, eine Art Turnschuh. Doch Parlamentarier legen Wert auf Äusseres und beklagen sich: Bürger regen sich über schöne Schuhe auf.

Lieber wollen wir über Inhalte sprechen. Die Parlamente sind Milizparlamente, jeder hat noch seinen Beruf. Doch meistens verkehren sie abgehoben und treffen die "ehrenwerten Bürger", die "einfachen" Leute werden nur am Rande wahrgenommen. Volksnähe wird zelebriert, doch nicht gelebt.

Wo wir wieder beim Aussehen sind, Kleider machen Leute, gute Kleidung kostet gutes Geld, auf das wird geschaut und die Leute werden dafür bewundert. Schickes Aussehen schafft Sympathie, wie wichtig sind da die Inhalte?



# Schöne Schuhe

Stephan Zurfluh

www.zurfluh.de

The image shows a musical score for the song 'Schöne Schuhe' in G major and 4/4 time. The melody is written on a treble clef staff. The lyrics are written below the notes. The first line of music covers measures 1-6, and the second line covers measures 7-11. Chord symbols (D, G, Hm, A, Em) are placed above the staff to indicate the harmonic accompaniment.

Schoene - Schuhe das einzige Argu - ment schoene Schuhe er und-sie da-für brennt schoe ne

7 Schu-he nochda-zu un - be-quem sie zei-gen uns manch ein Pro - blem

Schöne Schuhe - das einzige Argument  
Schöne Schuhe - er und sie täglich brennt  
Schöne Schuhe - noch dazu unbequem  
doch zeigen uns manch ein Problem

Schöne Schuhe - das zeugt von gutem Geschmack  
Schöne Schuhe - damit ist ab der Lack  
Schöne Schuhe - bedeutet angepasst  
bei Neidern ziemlich rasch verhasst

Schöne Schuhe - die hätten gerne alle  
Schöne Schuhe - Kapitalismus Falle  
Schöne Schuhe - können welche kaufen  
dafür im Hamsterrad laufen

Schöne Schuhe - ja, darauf die Leute schauen  
Schöne Schuhe - doch wie da vertrauen  
Schöne Schuhe - am Ende doch zu klein  
ist das gut für das Selbstbewusstsein

Schöne Schuhe - eine Selbstverständlichkeit  
Schöne Schuhe - kommen wir damit weit?  
Schöne Schuhe - über anders sprechen  
wie zu neuen Zielen aufbrechen

Schöne Schuhe - damit Leben geniessen  
Schöne Schuhe - woll'n sie nicht vermiesen  
Schöne Schuhe - machen wir sie bequem  
so wird das Leben für uns schön

# Smartphone

Wir sind vom Smartphone abhängig. Und wir arbeiten damit, wir nutzen es im Privatleben. Ein Zukunftsentwurf mit Familie, Auto, Haus passé. Vielleicht Ferien? Sicher, immer das neueste Smartphone Modell und die ganze Zeit erreichbar, darauf sprechen vor allem junge Leute an.

Auf ein Smartphone verzichten müssen, bedeutet eine gewaltige. Die Generation vorher gewöhnt sich an die neue Form der Kommunikation. Da werden sich über Videos lustig gemacht. Der Kaffeeklatsch findet in Facebook statt und dort gibt es vor allem Geschichten aus den USA, die das System verherrlichen.

Wo sind die Zukunftsaussichten? Gute Jobs gibt es nur in Ballungszentren, dort ein eigenes Haus kaufen, Illusion. Freundschaften existieren virtuell, sie werden rasch weggewischt, persönliche Anteilnahme ist gespielt. Die Überwachung ist perfekt, das Smartphone zeichnet alles aus.

Wir lassen uns lieber überwachen, statt auf das Smartphone zu verzichten. Getreu nach dem Motto, ich bin ein braver Bürger und mir passiert schon nichts. Doch es wird viel manipuliert und jeder kann ein Opfer sein.



# Smartphone

Stephan Zurfluh

www.zurfluh.de

D A G A D

Ich arbeite wie ei-ne Maschi-ne da - bei dem Fi - nanz ka-pital nur die ne um

9 D A G A D

meinen Job ist mir lei-der bange Spass bei der Ar-beit fehlt schon lan-ge mit dem

17 hm D A D G Final

Geld le-be ich arm und pre - kär beim Wohlstand he - rum ist das unfair E - gal wie mein

27 Em C D G Em C D G

Lohn Haupt-sa-che ein Smart - phone e - gal wie mein Lohn Haupt-sa-che ein Smart - phone

Ich arbeite wie eine Maschine - dabei dem Finanzkapital nur diene  
um meinen Job ist mir bange - Spass bei der Arbeit fehlt schon lange  
mit dem Geld lebe ich arm und prekär - beim Wohlstand herum nicht fair  
doch  
Egal wie mein Lohn - Hauptsache ein Smartphone  
Egal wie mein Lohn - Hauptsache ein Smartphone

In der Stadt hause ich einem kleinen Zimmer - wegen Nachfrage steigt die Miete immer  
zahl brav sonst flieg ich auf die Strasse - was ich gern gefallen lasse  
6 qm ist Platz genug - beengt sein, ist das wirklich klug  
doch  
Egal wie ich wohn - wichtig ist ein Smartphone (2x)

Ich weiss unsere Freiheit geht verloren - Wirtschaftsverbrechen bleiben ungeschoren  
Almosenempfänger werden geschunden- Steuerumgehung kaum unterbunden  
wir lassen uns überwachen - statt Demokratie entfachen  
doch  
Ich füge mich schon - bitte lasst mein Smartphone (2x)

Denn als Sklave fühle ich mich wohl - dafür ist das Smartphone ganz toll  
was denn da die Freiheit soll, was denn da die Freiheit soll

# Schwimm Leila

Ein muslimischer Vater verbietet seiner Tochter am gemeinsamen Schwimmunterricht teilzunehmen. Die Behörden knicken ein, viele Bäder kennen Schwimmzeiten, wo nur Frauen Einlass haben.

Was ist das für eine Emanzipation, die sich für Ausgrenzung ausspricht? Die Geschlechtertrennung sollten wir doch überwunden haben. Nein, viele feiern die Burka und die Kopftücher als Selbstbestimmung der Frauen.

Im Iran hatte ich Bedenken, dieses Lied zu singen. Doch das Thema wird bei uns mehr angekreidet, als im Iran. Um genau zu sein, die Iraner erwarten, dass Regeln des Gastlandes akzeptiert. Man soll sich den Gepflogenheiten anpassen, statt dauernd Sonderrechte zu fordern.

Zu Hause hat jeder das Recht, seine Traditionen und Kultur zu leben. Kinder bewusst auszugrenzen und Lehrern Geringschätzung entgegenbringen, würden im Iran streng geahndet werden.



# Schwimm Leila schwimm

Stephan Zurfluh

www.zurfluh.de

The image shows a musical score for the song 'Schwimm Leila schwimm'. It consists of two staves of music in G major (one sharp) and 2/4 time. The first staff contains the first six measures of the song, with lyrics 'Schwimm Lei - la schwimm egal-ob es dein Va - ter will Schwimm Lei - la'. The second staff starts at measure 6 and contains the lyrics 'schwimm hal - te nicht ein - fach still'. Chord symbols are placed above the notes: D, h, Em, A, D, D in the first staff; h, Fism, A, D in the second staff.

Schwimm Leila schwimm - egal ob es dein Vater will  
Schwimm Leila schwimm - halte nicht einfach still

Schwimm Leila schwimm - hast recht auf eigenes Leben  
Schwimm Leila schwimm - du bestimmst zu streben

Schwimm Leila schwimm - entgegen den Konzessionen  
Schwimm Leila schwimm – dich selbst zu belohnen

Schwimm Leila schwimm - ausgrenzen ist immer verkehrt  
Schwimm Leila schwimm - dein Leben ist gleich wert

Schwimm Leila schwimm – du kannst es heute lernen  
Schwimm Leila schwimm - dich etwas entfernen

Schwimm Leila schwimm - kehre später wieder zurück  
Schwimm Leila schwimm - denke an dein Glück

# Siegeslied

Wer für etwas kämpft, kann gewinnen. Zuerst werden die Anliegen ignoriert. Es wird als Aussperrung empfunden und gerade weil es jeder als sinnlos erachtet, zeigt sich die Beharrlichkeit. Die Idee können bekämpft werden und später fließen diese in den Alltag ein.

Habe ich nur geschwätzt, habt mich unterschätzt, jetzt fühlt euch verletzt, diese Worte hatte ich in Selb bei einer Predigt gehört. Ich habe drei weitere Verse geschrieben und es Siegeslied genannt.

Greta Thunberg hat einen Kampf für das Klima begonnen, wurde von der Gesellschaft geächtet, doch von ihrer Familie unterstützt. Im Zug zum WEF nach Davos habe einen schwedischen Wissenschaftler getroffen, er kenne die Mutter. Dieses Lied habe ich Greta Thunberg gewidmet.

Ich singe das Lied gerne bei Enttäuschungen. Es ist kurz und gibt mir Kraft. Veränderungen müssen sein, die treten ein und damit Enttäuschungen bei den andern. Deswegen vertraue ich wie bei vielen Liedern am Ende auf die Liebe.



# Siegeslied

Stephan Zurfluh

www.zurfluh.de

The musical score is written in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 2/4 time signature. The melody consists of eighth and quarter notes. Chords are indicated above the staff: D, A, D, A, D, A for the first six measures, and G, A, D for the last three measures. The lyrics are written below the notes.

D A D A D A  
Es kann nicht so bleibn ich fühl mich so klein ve-rändern muss sein mit  
7 G A D  
mei - ner Lie - be

Es kann nicht so bleibn  
ich fühl mich so klein  
verändern muss sein  
mit meiner Liebe

ich hab mich gewehrt  
wurde ausgesperrt  
ich hab euch belehrt  
mit meiner Liebe

Habe ich nur geschwätzt  
habt mich unterschätzt  
jetzt fühlt euch verletzt?  
mit meiner Liebe

weiter muss es gehn  
neue Wege sehn  
und zusammenstehn  
mit unsrer Liebe

# Träumer

Der Träumer zählt zu meinen ersten Liedern. Ich habe immer Liedblätter dabei. Wenn der Träumer in der Auswahl liegt, wird er gerne genommen. Wir sind gerne verträumt. Träume haben meist mit Sehnsucht zu tun.

Wir müssen was verändern, statt sinnlos durch das Leben zu schlendern. Was ist der Sinn im Leben? Oft der Traum, die Hoffnung auf ein besseres Leben. Wir haben trotz aller Zwänge, Freiheiten, wo wir uns entfalten können. Vor allem in unserer Vorstellung, in unserem Denken.

Am nächsten Tag habe ich die Träume der Nacht vergessen, ich denke, ich arbeite die Dinge ab, die mir durch den Kopf gehen, repetiere Erlebnisse vom Tag oder ja, Sehnsüchte, was ich im Leben tun könnte. Schon am nächsten Tag lande ich in der Routine und merke, wie sehr ich von meinen Mitmenschen abhängig bin.

Meistens soll ich abgehalten werden, es birgt nur Frustration, ich werde enttäuscht sein. Ein Leben mit Trash im Fernsehen, Allgemeinplätzen und wenig Engagement, ist das besser? Nur für die Altersvorsorge leben? Ausbrechen aus dem Alltag? Spontan den Tag anders nutzen?



# Träumer

Stephan Zurfluh

www.zurfluh.de

The image shows a musical score for the song 'Träumer' by Stephan Zurfluh. It consists of two staves of music in G major and 2/4 time. The first staff contains the first line of lyrics: 'Manchmal träum ich kann alles er - rei - chen doch das Le - ben stellt sei ne Wei - chen'. The second staff contains the second line of lyrics: 'ich muss denn Weg gehn du muss ver - ste - hn willst du mich glück - lich sehn'. Chord symbols (D, Em, A, G, Hm) are placed above the notes. A '3' is written above the first three notes of the second staff, indicating a triplet.

Manchmal träum ich kann alles erreichen  
doch das Leben stellt seine Weichen  
ich muss den Weg gehen  
du musst verstehn  
willst du mich glücklich sehn

Jeden Tag sollte ich neu gestalten  
Doch ich übe mich im verwalten  
Es ist alles schwer  
Fühle mich leer  
Es gibt im Leben mehr

Jeder Mensch bestimmt täglich dein Leben  
Jeder will nach seinem Glück streben  
Ich bin einfach still  
Weil ich es will  
Vergesse ich das Gefühl

Wir können gemeinsam was verändern  
Statt sinnlos durch den Tag zu schlendern  
Weg mit der Plag  
Danke für den Tag  
Dass jeder jeden mag

# Trafotrauma

Mit meiner Gitarre spiele ich, wo ich will. Manchen gefällt dies nicht. Möglich ist eine Wegweisung, ein Hausverbot oder sogar ein Rayonverbot auszusprechen. Das Hausverbot genügt formlos und plötzlich wird man zum Straftäter. Das einem Rentner bei Denner passiert, völlig übertrieben, er wurde mit hohen Verfahrenskosten belegt.

Im Trafo habe ich im Vorfeld einer Veranstaltung der Stadt Baden meine Lieder gesungen. Die Stadtpolizei bot einen Einsatz mit mehreren Polizisten auf, wahrscheinlich weil sich ehrenwerte Bürger über meine Art mokierten.

Die, wo das mitbekommen hatten, glaubten, nun käme ich in die Psychiatrie. Nur, die Politik im Aargau hat dieses Instrument bereits überstrapaziert. Ein Security-Mitarbeiter, dessen Name ich nicht erfahren durfte, hat ein Hausverbot ausgesprochen, ich bin nach Hause gefahren.

Ich kämpfe für den öffentlichen Raum. Die Privatwirtschaft schränkt hier Grundrechte über die Köpfe der Mieter hinweg ein. Nur, den Geschäftsmietern ist das egal. Jegliche Korrespondenz dazu bleibt unbeantwortet. Selbst auf eine Anfrage an der Aktionärsversammlung der UBS wurde keines Kommentars gewürdigt.



# Trafotrauma

Stephan Zurfluh

zurfluh.de

A E Hm A Hm A G  
Das Tra-fo ist ein Dra-ma ha - be ein Tra-u-ma da scha-u-ma ja, das

8 D G D Strophe D A D A  
gla-ub'-ma, ja da kla-un'-ma Ich steh un-ter Strom ha - be Tra-foSyn - drom

16 D A D A  
kal - te Glit - zer - welt will - kom - men Geld

Das Trafo ist ein Drama  
habe ein Trauma - ja da schau  
ja, das glaub' ma, ja da klau'ma

Ich steh unter Strom - habe Trafo Syndrom  
kalte Glitzerwelt - willkommen Geld  
Das Trafo ...

ja ich muss zittern - wenn sie mich wittern  
eigentlich keine Kunst - gibt niemals Brunst  
Das Trafo ...

nur noch Prozesse - Menschen vergesse  
bin hochgespannt - Leben verbrannt  
Das Trafo ...

wie Isolator - kommt es mir da vor  
billig Energie - Monotonie - statt Fantasie

G D Hm A  
sofunk-ti-o-niert Ka - pi-ta-lis-mus nie wer-de das Tra-fo an mich reis-sen

9 D A D  
und a - uf das Tra - u - ma pfei - fen einen Weg wei - sen

so funktioniert Kapitalismus nie - werde das Trafo an mich reißen  
und auf das Trauma pfeifen - einen Weg weisen

# Verschlossene Türen

Ich lebe gerne in der Schweiz. Das Land verbinde ich mit verschlossenen Türen. Einladungen sind selten. Gastfreundschaft ebenso. Geld und sich was leisten können, z.B. den Restaurantbesuch üblich. Lieber sich beim Italiener treffen, als zuhause!

Wenn ich zu Besuch bin, wird oft die Wohnungstüre abgeschlossen. Vielleicht eine Vorsichtsmaßnahme? Dabei respektieren die Schweiz die Privatsphäre extrem. Bekannte Gesichter werden in Ruhe gelassen und nicht belästigt.

Alle Briefkästen haben den Stopp Werbekleber, einige mit Ausnahme für die Anzeigenblätter. Darin stehen lokale Nachrichten. Und was in Ort passiert, interessiert jeden. Nur gesprochen wird nur mit Bekannten. Wer die Leute spontan anspricht, muss ein Aufmerksamkeitsproblem haben.

Womöglich wird das unterstellt? Ich wünsche immer gerne einen schönen Tag. Für ein paar Worte bin ich immer offen. Selbstverständlich suche ich das Gespräch. Dazu trägt sicher bei, dass ich in Deutschland aufgewachsen. Ja, kulturelle Unterschiede gibt es, auch bei offenen Türen.



# Träumer

Stephan Zurfluh

www.zurfluh.de

The image shows a musical score for the song 'Träumer' by Stephan Zurfluh. It consists of two staves of music in G major and 2/4 time. The first staff contains the first line of lyrics: 'Manchmal träum ich kann alles er - rei - chen doch das Le - ben stellt sei ne Wei - chen'. The second staff contains the second line of lyrics: 'ich muss denn Weg gehn du muss ver - ste - hn willst du mich glück - lich sehn'. Chord symbols (D, Em, A, G, Hm) are placed above the notes. A '3' is written above the first three notes of the second staff, indicating a triplet.

Manchmal träum ich kann alles erreichen  
doch das Leben stellt seine Weichen  
ich muss den Weg gehen  
du musst verstehn  
willst du mich glücklich sehn

Jeden Tag sollte ich neu gestalten  
Doch ich übe mich im verwalten  
Es ist alles schwer  
Fühle mich leer  
Es gibt im Leben mehr

Jeder Mensch bestimmt täglich dein Leben  
Jeder will nach seinem Glück streben  
Ich bin einfach still  
Weil ich es will  
Vergesse ich das Gefühl

Wir können gemeinsam was verändern  
Statt sinnlos durch den Tag zu schlendern  
Weg mit der Plag  
Danke für den Tag  
Dass jeder jeden mag

# Waschweib

Wer kennt sie nicht, die Leute, welche schlecht über andere reden? Sie finden immer ein Haar in der Suppe. Sie beschweren sich und können es doch nicht besser? Sie jammern über den Alltag, obwohl er reich bestückt ist.

Es ist im Alltag nicht alles golden, es gibt Versäumnisse, die geregelt werden und Leute am falschen Platz, die anscheinend idiotische Entscheidungen. Doch in den wenigsten Fällen kennen wir die Hintergründe und die Waschweiber, erzählen Wahrheiten, welche sie aufgeschnappt haben.

Diese Wahrheiten sind falsch, nie wird der Sache nachgegangen. Es wird über jemanden gesprochen, ohne dass er es richtig stellen kann. Wenn er das Waschweib zur Rede stellt, wird sie jede Aussage verleugnen. Sie fühlt sich angegriffen und wird bei nächster Gelegenheit neue infame Lügen erfinden.

Auch Männer sind Waschweiber, nur etwas vorsichtiger, bei der Auswahl der Zuhörer. Schriftlich erfolgen die Vorwürfe nie, es gäbe wegen übler Nachrede einen Beleg. Deswegen sollte Waschweiber einfach ignoriert werden.



# Waschweib

Stephan Zurfluh

zurfluh.de

Am G Am

Das Wasch-weib re - det ger - ne schlecht gla - ubt sich dabei im Recht

6 Dm G C

sie lie - bend gern dif - fa - miert wer da wohl pro - fi - tiert ?

Das Waschweib redet gerne schlecht - glaubt sich dabei im Recht  
sie liebend gern diffamiert - wer da wohl profitiert?

Das Waschweib wo hat sie's denn wohl her - Nachverfolgen wird schwer  
Schandworte gern zelebriert - Meinung nie kontrolliert

Dm G

Wasch - weib, Wasch - weib

5 Dm G Dm G

kos - tet mich nur Le - bens - zeit steckt dich in die Wasch - ma - schi - ne und

12 C G Dm G7 C

ab in die Lat - ri - ne, du fal - sche sü - sse Bie - ne

Waschweib, Waschweib, Waschweib, Waschweib, Waschweib, Waschweib  
kostet mich nur Lebenszeit steck dich in die Waschmaschine und ab in die Latrine, du falsche süsse Biene

Das Waschweib dummes Gerede - findet manche Nöte  
Vertrauen gern ruiniert - wohl Misstrauen geschürt - Waschweib ...  
Das Waschweib denkt kaum drüber nach - ihr Gehirn liegt da brach  
den Tag gern destrifrustriert - wie sie wohl Leben spürt

Am G Am G

Was soll denn das dum - me Ge - schwätz was wer - den wir von ihr ver - hetzt

8 Am G Am G

wa - rum da - rü - ber nach - den - ken uns lie - ber die Gna - de schen - ken

Was soll denn das dumme Geschwätz - was werden wir von ihr verhetzt  
warum darüber nachdenken - uns lieber die Gnade schenken

# Zug

Wenn ich mit dem Zug reise, habe ich meine Gitarre stets bei mir. Sie vertreibt mir die Zeit, ich übe meine Lieder. Das Repertoire ist riesig. Dabei habe ich mein Tablet, dort speichere ich immer wieder die Lieder ab, um diese ohne Internetzugang zu üben.

Ich spiele und singe leise vor mir, etwas lauter, also wie wenn man sich unterhalten würde, wenn niemand im Waggon ist oder die Mitpassagiere mich dazu auffordern. Das kommt öfters vor, als wie wenn sich Mitreisende mokieren. Nur bei den Pendlern bin ich vorsichtig, da gibt es viel Frustrpotenzial.

In der Schweiz gibt es Familienwaggons, meistens ist dies der letzte Waggon. Dort dürfen sich Kinder austoben. Einige Züge haben Spielgeräte drin. Kinder sind offen für die Musik, konzentrieren sich schnell wieder auf andere Sachen. Neugierig sind sie immer.

Der Zug ist Begegnungsstätte und öffentlicher Raum. Er bietet in der Regel beides, Waggons, wo die Leute sehr ruhig sind und andere, wo sich unterhalten wird. Wenn etwas nicht passt, kann der Waggon gewechselt werden.



# Träumer

Stephan Zurfluh

www.zurfluh.de

The image shows a musical score for the song 'Träumer'. It consists of two staves of music in G major and 2/4 time. The first staff contains the first line of the melody with lyrics: 'Manchmal träum ich kann alles er - rei - chen doch das Le - ben stellt sei ne Wei - chen'. The second staff contains the second line of the melody with lyrics: 'ich muss denn Weg gehn du muss ver - ste - hn willst du mich glück - lich sehn'. Chord symbols (D, Em, A, G, Hm) are placed above the notes. A '3' is written above the first three notes of the second staff, indicating a triplet.

Manchmal träum ich kann alles erreichen  
doch das Leben stellt seine Weichen  
ich muss den Weg gehen  
du musst verstehn  
willst du mich glücklich sehn

Jeden Tag sollte ich neu gestalten  
Doch ich übe mich im verwalten  
Es ist alles schwer  
Fühle mich leer  
Es gibt im Leben mehr

Jeder Mensch bestimmt täglich dein Leben  
Jeder will nach seinem Glück streben  
Ich bin einfach still  
Weil ich es will  
Vergesse ich das Gefühl

Wir können gemeinsam was verändern  
Statt sinnlos durch den Tag zu schlendern  
Weg mit der Plag  
Danke für den Tag  
Dass jeder jeden mag